



# GRAFENSCHLAG

Nachrichten aus unserer Heimatgemeinde

Marktgemeinde Grafenschlag

Ausgabe 105 | September 2013



700 Jahre Markt Grafenschlag

Das vierte Hiesig´n, Dosig´n und Furtigen Fest

Die zehnten Waldviertler Dorfspiele

## Gemeinderatsbeschlüsse

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 26. Juni 2013

- Beratung und Beschlussfassung über Zustimmung zur Reduktion des Mindestabstandes von Windkraftanlagen von 2.000 m auf 1.200 m für den Windpark Grafenschlag-Großgöttfritz
- Beratung und Beschlussfassung über die Erstellung eines Buches hinsichtlich des 700 jährigen Bestandsjubiläums der Marktgemeinde Grafenschlag
- Beschlussfassung über die Berichte des Prüfungsausschusses
- Beschlussfassung über den Prüfbericht der Abteilung Gemeinden AZ.:IVW3-A-3250601/006-2013 über die erfolgte Gebarungseinschau
- Beratung über das Abstellen von Kraftfahrzeugen ohne Kennzeichen am Marktplatz

### GR-Beschlüsse in der Sitzung vom 15. Mai 2013

- Genehmigung bzw. Abänderung der Verhandlungsschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates
- Beschlussfassung über die Verordnung hinsichtlich der 8. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes
- Beschlussfassung über die Änderung des Gestattungsvertrages vom 30. Mai 2012 zur Errichtung des Windparks Grafenschlag – Großgöttfritz mit der WEB Windenergie AG Pfaffenschlag
- Beschlussfassung über das Ansuchen von Lichtenwallner Jürgen und Hietler Marlene, Kleinnondorf, um Förderung der Aufschließungskosten
- Beschlussfassung über die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages beim Waldviertler Kernland
- Beratung hinsichtlich der Übernahme von Klärschlamm von der ABA Kleinpertholz
- Beratung über das Ansuchen von Helmut Preiser, Groß Reinprechts, hinsichtlich eines Disco-Taxis

## Zivilschutz - Probealarm

**Für Ihre Sicherheit wird am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12 und 12.45 Uhr, der Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich abgehalten.**

Österreich verfügt über ein flächendeckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

**Impressum:** Medieninhaber: Marktgemeinde Grafenschlag  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Robert Hafner  
Texte: Regina Hochstätger, Othmar Zaubek und Vereinsverantwortliche  
Layout: Waltergrafik, Regina Hochstätger  
Herstellung in eigener Vervielfältigung  
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 1. Dezember 2013  
Bilder: Regina Hochstätger, Johann Hochstätger, Susanna Meneder, Gerald Auer, Regina Grafeneder, Ulrike Gatterer und Ruppert Schmid - Herzlichen Dank!

**Sirenenprobe:** Dauer 15 Sekunden

**Warnung:** Dauer 3 Minuten (gleich bleibender Dauerton)  
Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

**Alarm:** Dauer 1 Minute (auf- und abschwelliger Heulton)  
Gefahr! Schützende Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

**Entwarnung:** Dauer 1 Minute (gleich bleibender Dauerton)  
Ende der Gefahr! Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen beachten.

**5. Oktober 2013  
zwischen 12 Uhr und 13 Uhr**

**Achtung:  
Nur Probealarm!  
Keine Notrufnummern  
blockieren!**





*Bürgermeister  
Robert Hafner*

**Liebe Mitbürgerinnen!  
Liebe Mitbürger!**

So einen Sommer, mit viel Sonne, herrlichen Tagen und lauen Nächten hatten wir schon lange nicht. Die Kinder hatten ihre Freude beim Baden und Spielen. Auch unsere Landwirte konnten die Ernte durch das schöne Wetter rasch einbringen.

In diesem Vorwort möchte ich mich für die lieben und netten Glückwünsche anlässlich meines sechzigsten Geburtstages ganz herzlich bedanken.

Danke sagen möchte ich unserem Dorferneuerungsverein mit Obfrau Regina Grafeneder und ihrem bewährten Team für die Organisation unseres Hiesig'n Dosig'n und Furtigen Festes. Unser Marktplatz wurde in eine tolle Bühne umfunktioniert. Herzlichen Dank an alle Vereine und an die Ortschaften sowie allen unseren Gemeindebürgern fürs Mitmachen.

Die Fahngestaltungen haben bei den Nachbarn und Durchreisenden großes Interesse geweckt. Der gelungene Festumzug war einer der Höhepunkte der 700 Jahr-Feier. Vielen Dank an alle.

Bedanken möchte ich mich beim Elternverein für die Organisation zur Eröffnung unseres Kinderspielplatzes. Ein Danke auch den Kindern für die tolle Tanzvorführung.

Für die musikalische Umrahmung beim Festakt und der Eröffnung des Kinderspielplatzes sowie bei der Gestaltung der hl. Messe und anschließendem Frühschoppen am Sonntag herzlichen Dank unserem Musikverein.

**WIR** Hiesige, Dosige, Furtige mit vielen Freunden und Gästen haben ein schönes Fest miteinander gefeiert, das allen lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein Vergelt's Gott für das traumhafte Wetter.

Heuer fanden die Dorfspiele schon zum zehnten Mal statt und wurden von der Marktgemeinde Pölla durchgeführt. Ich bedanke mich bei Regina Hochstöger als Gesamtverantwortliche, bei allen Bewerbungsverantwortlichen, allen Teilnehmern und den Fans.

Gratulieren möchte ich den Kindern, Tischtennisspielern und Stockschützen für die Stockerlplätze,

allen Teilnehmern für die guten Ergebnisse und Fairness. Die elften Dorfspiele werden in der Gemeinde Waldhausen 2015 abgehalten.

Ein schöner heißer Sommer und damit die Ferienzeit sind wie immer viel zu schnell vergangen. Ich darf allen Schülerinnen und Schülern viel Freude am Lernen und viel Erfolg im neuen Schuljahr wünschen.

Unseren Kindergartenkindern, Pädagoginnen und Betreuerinnen wünsche ich ein spannendes Kindergartenjahr. Der neuen Kindergartenleiterin Doris Hofmann ein herzliches Willkommen in Grafenschlag!

Ihr Bürgermeister  
Robert Hafner



**Wohnen. Arbeiten. Leben.  
Natürlich im Waldviertel.**

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)

**Wohnen  
im Waldviertel**



Eine Initiative von  
über 50 Gemeinden,  
unterstützt von:



**Wo das Leben neu beginnt.**

## NÖ Heckentag

Gartenfreunde aufgepasst! Beim Niederösterreichischen Heckentag am **9. November 2013** haben Sie die Gelegenheit, garantiert heimische Sträucher und Bäume, sowie Obstbäume seltener regionaler Sorten zu günstigen Preisen und in bester Qualität zu erwerben. Die Sträucher und Bäume können von 1. September bis 16. Oktober per Fax bzw. Post oder ganz einfach über das Internet im Heckenshop unter [www.heckentag.at](http://www.heckentag.at) bestellt werden.

Kompetente Beratung zu unseren heimischen Gehölzen sowie den Bestellschein können Sie ab 1. September auf unserer Homepage downloaden, per email an [office@heckentag.at](mailto:office@heckentag.at) oder über das Heckentelefon (werktags von 9-16 Uhr) unter 02952/30260-5151 anfordern. Die bestellten Pflanzen können am 9. November 2013 in der Zeit von 9-14 Uhr an einem der acht Abgabestandorte (Amstetten, Etmannsdorf am Kamp, Merkengersch, Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten und Tulln) abgeholt werden.

## Unsere Schulanfänger

Heuer dürfen wir fünf SchulanfängerInnen und Raphaela Ludwig (dritte Schulstufe) erstmals in unserer Schule begrüßen.



*Rucksäcke mit Jausenboxen überreichten die beiden Raika-Mitarbeiterinnen Ulli Gatterer und Evelyne Raab den Taferlklasslern Leonie Zeller, Niklas Vogl, Melanie Leutgeb, Julia Böhm und Christian Heiderer.*

Insgesamt besuchen 27 Schüler und Schülerinnen die Volksschule Grafenschlag.

Die **1.Klasse** (1. und 2. Schulstufe) wird von VD **Beate Kolm** unterrichtet, die **2.Klasse** (3. und 4. Schulstufe) von VOL **Veronika Strobl**.

Werken und die Unverbindliche Übung Ernährung und Haushalt lehrt OLFWE **Helga Tiefenbacher**. Der Kochunterricht findet alle drei Wochen für die SchülerInnen der 3./4. Schulstufe am Donnerstagnachmittag statt.

Den bereits traditionellen **Schwimmunterricht** gibt es auch heuer wieder 14-tägig freitags im Zwettlbad.

Als neue Religionslehrerin dürfen wir Frau **Pavla Chrtova** herzlich bei uns begrüßen.

Im Rahmen der NÖ Sprachenoffensive können wir heuer erstmals die Fremdsprache **Tschechisch** als Freigegegenstand anbieten. Acht Kinder haben sich dazu angemeldet. Unterrichtet werden sie von Frau **Sona Strummer**.

## Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen

Heuer besuchen insgesamt 36 Kinder unser 2-gruppiges Haus.

Am 2. September durften wir elf ‚neue‘ Kinder begrüßen! Der Kindergartenbeginn startete mit einer hl. Messe, die wir gemeinsam mit der Volksschule feierten.

Jetzt freuen wir uns schon auf ein wunderschönes, erlebnisreiches und vor allem gemeinsames Kindergartenjahr. Die 20 Kinder der Marienkäfergruppe werden von der Kindergartenpädagogin und Leiterin **Doris Hofmann** und der Kinderbetreuerin Eva Weyrich betreut.

Die 16 Kinder der Regenbogengruppe nehmen Kindergartenpädagogin Brigitte Jager, der Kinderbetreuerin Anita Wagner und der Stützkraft Silvia Leutgeb unter ihre Fittiche.

**Unser Kindergarten team:**



*Eva Weyrich, Doris Hofmann, Anita Wagner, Brigitte Jager und Silvia Leutgeb*

## Sebastian läuft zum Sieg



Am 22. Juni fand der 25. Zwettler Stadtlauf statt. In der Altersklasse der zehn- und elfjährigen gewann **Sebastian Steininger** aus Grafenschlag erstmals dieses Großereignis. Konnte er im Vorjahr schon den zweiten Platz, ebenso wie beim Kremser Stadtlauf ergattern, stand er heuer am obersten Stockerlplatz.

Sebastian besucht derzeit die Hauptschule in Stift Zwettl, läuft gern und ist seit seinem sechsten Lebensjahr auch regelmäßig bei den Dorfspielen vertreten. Er durfte 2009 und 2011 beim Kinderbewerb starten, und heuer konnte er seine Fußballkünste unter Beweis stellen.

## Sanierter Kinderspielplatz neu eröffnet

### Scheckübergabe für neuen Kinderspielplatz

Anlässlich der Neugestaltung des Spielplatzes vor unserem Feuerwehrhaus wurde von einer Gruppe engagierten Eltern ein Wandertag organisiert und die Verköstigung bei der Spielplatzeröffnung übernommen.

Der Reinerlös aus beiden Veranstaltungen kommt zur Gänze der Finanzierung des Spielplatzes zu Gute. Dieser Betrag in der Höhe von 755 Euro wurde nunmehr von einer Abordnung dem Bürgermeister offiziell übergeben. Die Gemeinde Grafenschlag bedankt sich in Namen der Kinder recht herzlich für das Engagement der Eltern, die nicht nur finanziell, sondern auch bei der Planung und Umsetzung des Projektes tatkräftig mitgeholfen haben.

### Eröffnung nur mehr Formsache

Natürlich wurde der Spielplatz schon während und sofort nach Fertigstellung von den Kindern in „Besitz“ genommen, schließlich gestalteten unsere Kinder das neue Spielparadies großteils mit und eine von den Volksschulkindern gestaltete Fahne mit der Aufforderung: „Komm, spiel mit“, zierte seit Juli den Platz.



„Animateur“ Robert Hafner beim Feuerwehrfest

Viel Spaß bei den Kindern am Eröffnungstag



Zur Eröffnung des neu renovierten Spielplatzes im Zuge des Hiesig'n, Dosig'n und Furtigen Festes wurden zahlreiche Ehrengäste geladen um das Gelingen des Sonderprojektes des Landes NÖ zu feiern.

Landesrätin Mag. Barbara Schwarz betonte in ihrer Eröffnungsrede, dass unsere Kinder im Spiel mit anderen lernen: soziale Kontakte zu knüpfen, sich durchzusetzen, Regeln einzuhalten und Selbstvertrauen zu gewinnen.

Natürlich wird auch die Bewegungsfreude im Freien im Computerzeitalter wieder gefördert und geschult. Prälat Ferdinand Staudinger gab noch den geistlichen Segen dazu und Jennifer Frühwirth studierte für diesen besonderen Tag ein paar Tänze mit den Kindern im Alter von vier bis 14 Jahren ein. Natürlich wurden zum Abschluss auch die Erwachsenen zum Tanz aufgefordert...



Bezirkshauptmann Michael Widermann beim Tanzen mit den Kindern



vorne: Dominik Gatterer, Jakob Rederlechner, Julian Löschenbrand, Emily Gatterer, Nadine Löschenbrand, Lisa Rederlechner  
stehend: Peter und Margit Rederlechner, Christina Löschenbrand, Bürgermeister Robert Hafner, Claudia und Laura Mayer sowie Ulli Gatterer

## Angebote der Gesunden Gemeinde Grafenschlag

### Kraft. Kondition. Koordination.

mit BSc Max Walter

Mit Elementen aus Leichtathletik, Powerlifting und Geräteturnen, bestimme selbst die Trainingsintensität. Die Einheiten finden ab **21. September** jeweils **samstags** ab **19.30 Uhr** statt.

Zehn Einheiten á 1,5 Stunden kosten 60 Euro pro Person.

### Lauftechnik-Training

Treffpunkt jeden **Samstag** vor der Turnhalle Grafenschlag ab **21. September** um **18 Uhr**. Erlernen des Lauf-ABC.

Zehn Einheiten á 1 Stunde: 60 Euro pro Person

Anmeldung bis 20. Sept.: 0664/414 80 03

[maximilian.walter@in-form.at](mailto:maximilian.walter@in-form.at)

### Zehnteiliger Kurs Zumba®, Trainerin Silvia Kolm

Das neue Fitness-Tanzprogramm bedeutet „Bewegung und Spaß haben“. Lateinamerikanische Rhythmen und Fitnessübungen werden zu einer tollen Kombination vereint. Mit Zumba® lassen sich Stress und überflüssige Kilos „wegtanzen“.

Die Tanzeinheiten finden **ab 8. Oktober** jeweils **dienstags** um **19.15 Uhr** statt. Die Kosten für den zehnteiligen Kurs belaufen sich auf 60 Euro.

Telefonische Anmeldung bis 3.10. unter 0676/96 69 269 oder per Mail an [silvia.kolm@gmail.com](mailto:silvia.kolm@gmail.com)

### Wirbelsäulengymnastik

mit der Diplomierten Body Vitaltrainerin Silvia Kolm

Durch dieses gezielte Fitnessprogramm wird die Muskulatur rund um die Wirbelsäule gekräftigt und stabilisiert; die Haltung verbessert und die Beweglichkeit gefördert. Für alle Altersgruppen geeignet!

Die Trainingseinheiten finden **ab 8. Oktober dienstags** von **20.30 bis 21.30 Uhr** statt. Kosten für den zehnteiligen Kurs: 50 Euro

Telefonische Anmeldung bis 3.10. unter 0676/96 69 269 oder per Mail an [silvia.kolm@gmail.com](mailto:silvia.kolm@gmail.com)

### Seniorenturnen mit der Dipl. Bewegungs- und Gesundheitstrainerin Bernadette Trappl

Durch sanfte Bewegungsübungen sollen Koordination, Gleichgewicht und allgemeine Beweglichkeit trainiert werden. Für ältere Menschen, die ihren Körper und Geist durch schonendes Training fit halten wollen.

Die Trainingseinheiten finden **ab 12. Oktober** jeweils **samstags** von **17.00 bis 17.45 Uhr** statt.

Zu Beginn jeder Einheit werden 3 Euro pro Person ein-kassiert, Schnupperstunde bzw. Neueinstieg jederzeit

möglich. Weitere Informationen: 0650/73 25 795

### Inner Balance unter der Leitung von Bernadette Trappl

Übungen aus Qi Gong, Tai Chi, Yoga, Pilates und verschiedene Entspannungstechniken führen zur Stärkung des inneren Gleichgewichts, Kräftigung der Körpermitte, Verbesserung der Koordination und Entspannung von Körper, Geist und Seele.

Die Trainingseinheiten finden **ab 12. Oktober** jeweils **samstags** von **18 bis 19 Uhr** statt. Wer kommt, zahlt 4 Euro! Weitere Informationen: 0650/73 25 795

### ZUMBATOMIC® - Zumba für Kinder von 6-10 Jahren

Zumbatomic ist ein rundum kindgerechtes, energie-geladenes Konzept mit fröhlich - fetziger Musik und coolen Tänzen. Der Spaß steht dabei im Vordergrund.

Der **fünfteilige Kurs** mit der lizenzierten Trainerin Silvia Kolm startet am **Donnerstag, 24. Oktober** um 17.15 Uhr (bis 18 Uhr). Die Kosten betragen 15 Euro.

Telefonische Anmeldung bis 3.10. unter 0676/96 69 269 oder per Mail an [silvia.kolm@gmail.com](mailto:silvia.kolm@gmail.com)

**Alle Bewegungskurse und Gymnastikangebote finden im Turnsaal der Volksschule statt!**



### Kochkurs:

### Kurz & gut : Japanische Herbstgerichte im Wok

Frisch gekocht und gegessen schmeckt's am besten. Die Hektik des Alltags lässt der Zubereitung von frischen Gerichten aber oft kaum Platz. Die Diätologin Birgitt Schwarzinger und Yoko Rosenberg (gebürtige Japanerin) zeigen anhand von fernöstlichen Rezepten, wie sich eine gesunde und kreative Küche in kurzer Zeit verwirklichen lässt. Der Kochkurs findet am Samstag, **12. Oktober von 14 bis 18 Uhr** in der Schulküche der Volksschule statt. Als Lebensmittelbeitrag werden ca. 7 Euro eingehoben. (abhängig von der Teilnehmerzahl)

Anmeldung: 0664/73 82 33 08 oder

[volksschule@grafenschlag.at](mailto:volksschule@grafenschlag.at)

### Vortrag: „Gesund und fit ins neue Jahr – Wege zu einem gesünderen Lebensstil“

von Dr. Armin Rosenberg (Arzt im Lebensresort Otten-schlag) am **Donnerstag, 28. Nov.** um **19.30 Uhr** im Gasthaus Bauer.

## Entspannen vom Alltag mit Yoga und Meditationen

### Montag – Yogakurse

05:30 Uhr - Yoga für Frühaufsteher (à 90 Min.)

Motto: Fit an den Arbeitsplatz

Beginn: **30. September 2013**

Ende: 2. Dezember 2013

08:30 Uhr – Yoga am Vormittag (à 90 Min.)

(für alle die schon mal ins Yoga geschnuppert haben)

Beginn: **23. September 2013**

Ende: 25. November 2013

19:30 Uhr – Yoga am Abend (à 90 Min.) **AUSGEBUCHT**

(für alle die schon mal Yoga geschnuppert haben)

Beginn: **30. September 2013**

Ende: 2. Dezember 2013

### Donnerstag – Yogakurse

15:00 Uhr – **Kinderyoga** (ab 4 Jahren)

5 Einheiten à 60 Minuten

Beginn: 26. September 2013

Ende: 24. Oktober 2013

Kosten: 40,- Euro/Kind

17:00 Uhr – Yoga am Nachmittag (à 90 Min.)

Beginn: **3. Oktober 2013**

Ende: 5. Dezember 2013

19:30 Uhr – Yoga am Abend (à 90 Min.)

Beginn: 3. Oktober 2013

Ende: 5. Dezember 2013

### Freitag – Yogakurs

08:00 Uhr – Yoga am Vormittag (à 90 Min.)

Beginn: 27. September 2013

Ende: 06. Dezember 2013



**Kosten für die alle Yogakurse (ausgenommen Kinder)**

**100,- Euro pro Person** (in der ersten Stunde zu begleichen)

**Bei allen Kursen bitte mitbringen:**

bequeme Kleidung, Matte, Decke und Kissen

**Bitte um Anmeldung, da begrenzte Teilnehmerzahl:**

Andrea Scheucher, 3912 Grafenschlag 92

Tel. 02875/ 20 192

E-Mail: [sonnenlicht@wvnet.at](mailto:sonnenlicht@wvnet.at)

### Meditationen

Lass dich entführen in die Welt der Entspannung durch geleitete Phantasie Reisen, zu den unterschiedlichsten Plätzen der Natur.

Instrumente, Melodien und Räucherdüfte begleiten dich auf der Reise. (An allen Terminen gibt es unterschiedliche Reisen)

#### Termine:

Donnerstag, **26. September 2013** um 20 Uhr

Freitag, **18. Oktober 2013** um 19:30 Uhr

Samstag, **23. November 2013** um 17:00 Uhr

Mittwoch, **11. Dezember 2013** um 19:30 Uhr

Dauer: 60 Minuten

Kosten: Euro 12,-/Person und Reise

**Mitbringen:** bequeme Kleidung, Matte, Decke und Kissen

Andrea Scheucher

3912 Grafenschlag 92

Tel. 02875/ 20 192

E-Mail: [sonnenlicht@wvnet.at](mailto:sonnenlicht@wvnet.at)

**Bitte um Anmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl!**

## Hilfswerk Ottenschlag

### Unsere Angebote

Hilfe und Pflege daheim

- Hauskrankenpflege und Heimhilfe
- Mobile Physiotherapie
- 24-Stunden-Betreuung
- Mobile Pflegeberatung, Unterstützung bei Anträgen für Pflegegeld, Organisation von Pflegehilfsmitteln
- Notruftelefon
- Menüservice, Essen auf Rädern
- Familienhilfe
- Produkte rund um Ihre Gesundheit und Sicherheit
- Kinder, Jugend & Familie
- Ferienbetreuung (im Juli und August)
- Tagesmütter und Mobile Mami
- Nachhilfe, Lernbegleitung
- Ehrenamtlicher Besuchsdienst
- Ehrenamtliche Familienpatenschaft



**Kostenlose Sprechstunde** mit Leitender Pflegefachkraft  
Elisabeth Mader gegen Voranmeldung möglich.

NÖ Hilfswerk Ottenschlag

Florianiplatz 6, 3631 Ottenschlag

Tel. 02872 / 61 60

## Ständchen von Musik und Feuerwehr zum Sechziger

Man würde es nicht glauben, unser **Bürgermeister Robert Hafner** ist 60 Jahre. Darum gratulierten zuerst die Freiwillige Feuerwehr, deren langjähriges Mitglied der Jubilar ist, und die Gemeindeblasmusikkapelle Grafenschlag, mit Kapellmeister Erich Lang an der Spitze marschierte zu seinen Ehren mit klingendem Spiel an. Im Feuerwehrhaus fand dann die Ehrung mit Überreichung der Geschenke statt. Vorher dirigierte Bürgermeister Hafner ein Musikstück mit der Musikkapelle und die Feuerwehr überreichte ein lustiges Geburtstagschreiben und montierte es als Tafel vor dem Haus. Seitens der Feuerwehr überreichten Franz X. Steininger, Manfred Meier und Andreas Stiedl vor allem eine Holzplastik des heiligen Florian, weiters Urkunde, Geschenkkorb und Blumen. Seitens der Musikkapelle brachten Martin Scheikl und Erich Lang ein Glaskunstwerk mit der heiligen Cäcilia als Motiv. Jubilar und Gratulanten ließen den festlichen Abend in gemütlicher Runde ausklingen.



*Harald Sandler, Johann Hahn, Martin Scheikl, Cornelia Trondl, Manfred Meier, Sabrina Fichtinger, Franz X. Steininger, Jubilar Robert Hafner, Eveline Trondl, Franz Steininger, Andreas Stiedl, Anton Rosenmaier, Barbara Lang, David Hofbauer und Erich Lang*  
Foto: Roland Leutgeb

## Gebührende Feier zum Sechziger

Vieles, was in Grafenschlag Rang und Namen hat, die Mitglieder des Gemeinderates, Vertreter der Schule, des Kindergartens und der Vereine und die Gemeindebediensteten, dazu Prälat Ferdinand Staudinger, Landtagsabgeordneter Franz Mold, Bezirkshauptmann Dr. Michael Widermann und Vorgänger Bürgermeister Engelbert Heiderer fanden sich im Saale Hobegger ein, um **Bürgermeister Robert Hafner**, den natürlich seine Gattin Hermine begleitete, zur Vollendung des Sechzigers gebührend zu feiern.



Vizebürgermeister Franz Heiderer würdigte die Arbeit des Jubilars im Gemeinderat, dem der Jubilar seit 1995 angehört. Seit 2010 ist Robert Hafner Bürgermeister von Grafenschlag. Ein besonderes Anliegen waren ihm in der Kommunalpolitik Schule und Kindergarten.

Diesem Zweck widmete er auch die ihm zgedachten Geburtstagsgeschenke. Der Vizebürgermeister stellte eine Holzkassette auf, die darauf wartete, gefüllt zu werden. In diesem Sinn war auch das anspruchsvolle Kinderfahrrad des Bezirkshauptmannes, für den Jubilar zu klein, für seine Hilfestellung für die Jugend aber total richtig. Ein Geschenk gab es aber doch, das der Jubilar selbst behalten konnte, eine geschmackvolle Glasarbeit mit dem Portrait des Jubilars. Abgeordneter Mold unterstrich die gelungene Parteiarbeit. Allgemein gelobt wurden Aufbau, Bevölkerungszunahme, Veranstaltungs-reichtum in Grafenschlag und das freundliche, zur Zusammenarbeit bereite Wesen des Bürgermeisters. Küche und Keller des Hauses Hobegger sorgten für den köstlichen Rahmen der folgenden gemütlichen Stunden.



*Auch die Kindergartenkinder besuchten den Bürgermeister am Gemeindeamt, sangen ihm ein Ständchen und wünschten ihm das Beste.*

## 700 Jahre glanzvoll gefeiert

In glanzvoller Weise feierte am Marienfesttag 15. August Grafenschlag im Zuge des Hiesig´n, Dosig´n und Furtigen Festes bei bestem Besuch den 700 jährigen Bestand.



Beim Festgottesdienst in der Pfarrkirche wies Prälat Dr. Ferdinand Staudinger in seiner Predigt auf Wert und Seltenheit des Jubiläums hin. Mit einem lateinischen Pastoralhochamt und Mozarts „Ave verum“ bestritt der Kirchenchor Grafenschlag unter der Leitung von Herbert Bock, die qualitätvolle musikalische Gestaltung.

Der Marktplatz war zu einer riesigen Festtafel geworden wo das wohlschmeckende Mittagmahl aus Stelzen und Ripperln, wie man sie schon vor Jahrhunderten kannte, allen mundete.



Im Anschluss daran erfolgte unter Trompetenklängen von Gustav Gaigg und mit dem von Daniela Schubert-Piringer trefflich einstudierten Ensemble junger Trommlerinnen der Einzug der Festwagen. Leonhard Scheickl kündigte als Herold den nächsten Höhepunkt, die Reigentänze, an.



Dem Dorferneuerungsverein war es gelungen, für die zahlreiche stilvolle, teils historische Kostümierung zu sorgen und Beatrix Meneder hatte mit der Volkstanzgruppe Schreit – und Springtänze aus alter Zeit einstudiert.



Mit der Fanfare zu den Dorfspielen von Franz Hofbauer eröffnete die Gemeindeblasmusik Grafenschlag unter der Leitung von Erich Lang junior den Festakt, bei dem Anna Walter und Lukas Grafeneder das Programm moderierten.



In seiner Begrüßung konnte Bürgermeister Robert Hafner neben den Festrednern die Abgeordneten Adelheid Ebner, Martina Diesner -Wais und Franz Mold, Bürgermeister aus der Umgebung, Altbürgermeister Engelbert Heiderer und natürlich den eigenen Vizebürgermeister Franz Heiderer mit dem Gemeinderat, die Ausführenden und die Vertreter der Vereine sowie alle Gäste aus nah und fern, die in übergroßer Zahl gekommen waren, begrüßen.



Nach dem „Grafenschlager Heimatlied“, geboten vom Kirchenchor mit Blechbläserbegleitung, führte Bezirks-hauptmann Dr. Michael Widermann aus: nach Überwindung großer Schwierigkeiten, auch von der Gründung an, habe man die Berechtigung zu feiern und typisch für Grafenschlag war und ist die Einstellung der Menschen, zusammen neu zu beginnen und in echter Gemeinschaft zu arbeiten.



Der „Grafenschlager Marsch“ von Erich Weber leitete über zur inhaltsreichen und rhetorisch meisterhaft gebotenen Festrede von Landesrätin Mag. Barbara Schwarz. Sie bekannte sich zum Waldviertel, weil man hier Gemeinschaft und Zusammenhalt aufrechterhält. Man muss in der Heimat verwurzelt sein und mit diesen Wurzeln auch in einer neuen Heimat sich gleichsam einpflanzen können. Grafenschlag ist zu einem Platz geworden, wo man sein Leben lang bleiben möchte. Abschließend führte sie lobend aus, dass alle mitfeiern, was Kraft gibt - „Wer gute Wurzeln hat, übersteht auch die Stürme des Lebens.“ Alle Katastralgemeinden und unsere Feuerwehr hatten einen eindrucksvollen Festzug gestaltet, der immer mit allerlei Vorführungen, vom „Gstanzlsingen“ bis zum Drischeldreschen aufgelockert und von Franz Gretz humorvoll kommentiert wurde.

Mit klingendem Spiel wurde hierauf zum neuen Kinderspielplatz beim Feuerwehrhaus marschiert. Dipl. Ing. Franz Grossauer hatte die Planung besorgt, wobei man die Volksschulkinder aus Grafenschlag ihre Wünsche äußern und somit mitgestalten ließ, und Spielgeräte Linsbauer besorgte die Ausstattung. Besonders gefielen die gebärdenreichen und musterhaft präzisen Jazztänze der Jüngsten vom Kindergarten bis zur Hauptschule, welche Jennifer Frühwirth einstudiert hatte. Landesrätin Mag. Barbara Schwarz, die sich auch mit den Ehrengästen und den Jüngsten im Tanz vereinigte, nahm die Eröffnung vor.



Die Festschrift „700 Jahre Markt Grafenschlag“ von Othmar K. M. Zaubek und Georg Walter ist am Gemeindeamt um 24 Euro erhältlich.



Bei der Spielplatzzeröffnung: Landtagsabgeordneter Franz Mold, Beate Kolm, Robert Hafner, Christina Löschenbrand, Bezirkshauptmann Michael Widermann, Landesrätin Barbara Schwarz, Prälat Ferdinand Staudinger, Franz Grossauer, Nationalratskandidatin Martina Diesner-Wais und Johann Lichtenwallner mit den Kindern und Jennifer Frühwirth

## Das vierte Hiesig´n, Dosig´n und Furtigen Fest

Wir vom Dorferneuerungsverein hatten nach langer Vorbereitungszeit auf ein erfolgreiches „Hiesig´n, Dosign, Furtigen“ Fest gehofft, und unsere Erwartungen wurden übertroffen.



Dass so viele Menschen kommen würden, hatten wir nicht erwartet. Natürlich trug auch das schöne Wetter einen Teil zum Gelingen dieses Viertagesfestes bei. Schon im Vorfeld zeigten die Gemeindebürger, welch kreatives Potential hier schlummert. Über 220 originelle Fahnen in allen Ortschaften und einfallsreiche Dekorationen zierten das Ortsbild.



Das Hiesigen und Furtigen Fest, vor 15 Jahren von der damaligen Dorferneuerungsobfrau Gabi Walter ins Leben gerufen, ist bereits zu einem Traditionsfest geworden. Die Gemeinde nützte die Gelegenheit das 700 Jahr-Jubiläum einzubinden. Aus diesem Grund wurde der Donnerstag unter das Motto „Historischer Tag“ gestellt. Ganz Grafenschlag glich einem riesigen Festplatz und der Marktplatz - liebevoll dekoriert - bot eine farbenfrohe und fröhliche Kulisse.



Das Fest begann am 15. August mit einer heiligen Messe mit lateinischen Liedern des Kirchenchores. Nach der Begrüßung durch Obfrau Regina Grafenender und Stv. Georg Hackl kündigten Fanfaren unserer Sallingberger Freunde Franz Czech und Michael Timpl den Einzug der Festwägen an.



Unter der Federführung von Daniela Schubert-Piringer begleitete die famose Trommlergruppe den Einzug: Andrea Scheucher, Bettina Weber, Anna Walter, Verena Mold, Katharina Pertzl, Valentina und Lukas Grafenender.



Das bunte Straßenbild, die vielen historischen Kleider und die riesige Festtafel am Marktplatz vermittelten das Gefühl das Rad der Zeit um 700 Jahre - der erstmaligen urkundlichen Erwähnung - zurückgedreht zu haben. Zur Mittagszeit labten sich die Festbesucher an Stelzen und Ripperl vom offenen Feuer und erfreuten sich an den fröhlichen Reigentänzen unserer Volkstanzgruppe.



Der Nachmittag stand im Zeichen des offiziellen Festaktes zur 700 Jahr-Feier. Anna Walter und Lukas Grafeneder führten durch das Programm und die Musikkapelle Grafenschlag sorgte für die musikalische Umrahmung. Landesrätin Barbara Schwarz, Bezirkshauptmann Michael Widermann und unser Bürgermeister Robert Hafner würdigten in ihren Ansprachen die Entwicklung unserer Gemeinde.

Die Verbundenheit zur Heimat drückten auch die Volkstanzgruppe, Musikkapelle, Kirchenchor und Jugend durch Musik, Tänze und Lieder aus.



Ein Höhepunkt der Feier war die Präsentation des neuen Heimatbuches. Autor Othmar Karl Zaubek hatten dafür alles Wissenswerte über die Gemeinde zusammen getragen, grafisch gestaltet wurde das reich bebilderte Werk von Georg Walter.

Alle Vereine, die Dorfgemeinschaften unserer Gemeinde und viele Helfer trugen zum Gelingen des tollen Festes bei. „Hiesige, Dosige, Furtige“ waren gekommen und spendeten reichlich Beifall für die imposanten Motivwägen aus den Dörfern.

Begeisternswert, welche Mühe sich alle gemacht hatten: **Kleingöttfritz** stellte sich mit einer ausgelassenen Bauernhochzeit samt G´stanzln ein.



Gefolgt von **Kaltenbrunn** mit originellem Haushalts-Wagen „Schwarze Kuchl“ und häuslichem Spinnen und Stricken.



**Grafenschlag** war mit "Schule einst und jetzt" vertreten.



Die fidele Jagdgesellschaft aus **Wielands** zeigte Jäger, Schürzenjäger und Wildheger.



**Schatberg** mit dem Handwerk der guten alten Zeit, wobei der Dachdecker mit dem Rüstbaum und entsprechendem Spruch sowie die singenden Waschweiber besonders auffielen.



**Langschlag** widmete sich der Eisenbahn mit einer Miniaturlok und Reisenden im Stil der vorigen Jahrhundertwende.



**Bromberg** präsentierte hautnah das Thema "Landwirtschaft wie sie früher einmal war"



Gleich mit drei Wagen und historischem Gerät fuhr die **Feuerwehr Grafenschlag** in stattlicher Besetzung auf. Dass allerdings wirklich Wasser aus der Feuerwehrspritze kam, überraschte dann doch etliche Zuschauer.



Den Abschluss bildete mit dem Thema Landwirtschaft - Dreschen die Katastralgemeinde **Kleinnondorf**, wo man sogar eine alte Dreschmaschine wieder zum Leben erweckte und dem staunenden Publikum die Verarbeitung der Kornmandl zeigte.



Am Freitag luden folgende Firmen zum Tag der offenen Tür: Dachdecker Honeder, Schiller Bau, Melanie's Gänseblümchen, Kaufhaus Josef Heiderer, Installationen Adensam, das Gemeindeamt und die Firma waltergrafik in Langschlag.

Abends genossen die Besucher im Hof des Gasthauses Bauer unter anderem den Liveauftritt der Gruppe "Shortheart".



Den Auftakt für den Tag der Vereine am Samstag bildete ein hochinteressanter Vortrag von Dipl. Ing. Arnold Kainz über das Windparkprojekt in Grafenschlag.

Am Marktplatz war der Standmarkt in vollem Gange, die Feuerwehr bot die Möglichkeit das Geschehen von oben vom Kranwagen aus zu betrachten.



Begeistert folgten die Besucher der tollen Weitschussvorführung unserer Stockschützen.



Auch die Modellautovorführung des MRC Kaltenbrunn konnte die Zuschauer beeindrucken.



Den Sketches unserer Theatergruppe wurde ebenfalls viel Applaus gespendet.



Während der Abend am Marktplatz im Lichtermeer ausklang, genossen alt und jung die "Oldies-Disco" im Gasthaus Bauer.

Der Sonntag wurde mit der Feldmesse am Marktplatz durch unseren Pfarrer Krzysztof Kowalski eröffnet.



Danach unterhielt unsere Musikkapelle die Besucher mit einem launigen Frühschoppen. Nachmittags präsentierte sich die Feuerwehr-Jugend aus Ottenschlag und bot die Möglichkeit zum Mitmachen und Ausprobieren.

Den Abschluss bildete eine Modenschau des Raiffeisen-Lagerhauses, präsentiert von einheimischen Models.



An allen vier Tagen konnte die große Fotoausstellung „Einst und jetzt“ im Saal des Gasthauses Bauer bestaunt werden, der "1000 Schritte-Rätsel-Weg" der Gesunden Gemeinde lud zum Mitraten und Spazieren ein.

Viel Anklang fand auch der Prägestock zum Selberprägen von Gedenkmünzen zur 700 Jahr-Feier. Der Standmarkt am Marktplatz, der mit viel Liebe und kreativen Ideen an Speis und Trank von unseren Vereinen - Feuerwehr, Tischtennis, MRC, Langlauf, Fußball, Theatergruppe, Hegering Grafenschlag, Dorferneuerung Kleinnondorf, Dorferneuerung Grafenschlag und Blasmusik - gestaltet wurde, fand bei



allen Besuchern tollen Anklang. Spiel und Spaß bot auch das originelle Mäuseroulette unseres Fußballvereines. Abschließend möchten wir uns bei allen mitwirkenden Vereinen, Dorfgemeinschaften und den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Erna Gatterer, Gerti und Hans Hochstöger, die bei den Vorbereitungsarbeiten, der Reinhaltung des Platzes sowie den Aufräumarbeiten immer zur Stelle waren. Bilder unseres Festes finden sie auf der Homepage der Firma waltergrafik [www.waltergrafik.at](http://www.waltergrafik.at) sowie auf der Gemeinde-Homepage [www.grafenschlag.at](http://www.grafenschlag.at).

allen Besuchern tollen Anklang. Spiel und Spaß bot auch das originelle Mäuseroulette unseres Fußballvereines. Abschließend möchten wir uns bei allen mitwirkenden Vereinen, Dorfgemeinschaften und den vielen fleißigen Helfern im Hintergrund bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt Erna Gatterer, Gerti und Hans Hochstöger, die bei den Vorbereitungsarbeiten, der Reinhaltung des Platzes sowie den Aufräumarbeiten immer zur Stelle waren. Bilder unseres Festes finden sie auf der Homepage der Firma waltergrafik [www.waltergrafik.at](http://www.waltergrafik.at) sowie auf der Gemeinde-Homepage [www.grafenschlag.at](http://www.grafenschlag.at).



## Senioren bleiben aktiv

Mit gewohntem Elan wurde in den Sommer gestartet. Eine Tagesfahrt am 25. Juni führte in das Museumsdorf Niedersulz. Mit dem Bummelzug fuhren wir Senioren in den Landschaftsgarten Nexing und bestiegen den größten Muschelberg der Welt. In Wilfersdorf besichtigten wir das Schloss Liechtenstein und das Heimatmuseum.

Unsere beliebte Kapellenwanderung führte uns heuer von Kleingöttfritz nach Langschlag. In der Kapelle feierten wir eine Marienandacht mit unserem Vorbeter Alois Rathbauer. Mit Getränken und Keksen wurden wir von den Langschlagern bestens versorgt.



Den Abschluss gab es wie gewohnt im Gasthaus Moser in Kleingöttfritz.

Am 23. August fand heuer bereits die vierte Tagesfahrt statt. Am Programm stand diesmal eine Fahrt nach Zwentendorf zur Besichtigung des AKW statt. Vormittags besuchten wir in Tulln das Römermuseum mit den Resten des Frauenklosters der Dominikanerinnen, aus deren Kirche unser Hochaltar stammt, und die Gartenschau.

Zum gemütlichen Beisammensein trafen wir uns am 24. August beim "Hofheurigen" im Gasthaus Bauer.

Für 3. und 4. September war eine Zwei-Tagesfahrt nach Tirol nach Ellmau und die Rübzahlalm in die Heimat des Bergdoktors geplant.

Am 3. Oktober findet die jährliche Wallfahrt, heuer nach Maria Schnee, statt.

Natürlich dürfen wir auch wieder zu unseren beliebten Seniorennachmittagen ins Gasthaus Bauer laden. Die nächsten Termine entnehmen Sie bitte der letzten Seite.

*Wandertag zur Kapelle in Langschlag*

## Die zehnten Waldviertler Dorfspiele

Die Dorfspiele, wie bereits bekannt eine Erfindung von Gabi und Georg Walter, fanden bereits zum zehnten Mal statt. Heuer war Pölla die austragende Gemeinde.

Diesmal nahmen 13 Gemeinden bei 14 verschiedenen Bewerben teil.

**Gesamtsieger** wurde die Gemeinde **Pölla** und die elften Dorfspiele werden **2015 in Waldhausen** ausgetragen.

Als Gesamtverantwortliche für Grafenschlag war wieder **Regina Hochstöger** vorbildlich im Einsatz.

### Gesamtergebnis:

Rang	Gemeinde	Punkte
1.	Pölla	1045
2.	Sallingberg	1015
3.	Göpfritz/Wild	1000
4.	Schweiggrers	980
5.	Groß Globnitz	975
6.	Allentsteig	960
7.	Echsenbach	910
8.	Schwarzenau	900
<b>9.</b>	<b>Grafenschlag</b>	<b>895</b>
10.	Waldhausen	885
11.	Kottes-Purk	835
12.	Schönbach	805
13.	Ottenschlag	735

Heuer konnten wir in allen Disziplinen antreten. Vielen lieben Dank an alle Mitwirkenden, Bewerbsleiter, Teilnehmer und Schlachtenbummler!

### Ergebnisse Grafenschlag

Bewerb	Rang	Punkte
<b>Asphaltstock</b>	<b>3</b>	<b>90</b>
Beachvolleyball	6	75
Feuerwehr	8	65
Fußball U18	8	65
<b>Kinder &amp; Jugend</b>	<b>3</b>	<b>90</b>
Landwirtschaft	7	70
Laufen	9	60
Musik	7	70
Schießen	11	50
Schnapsen	13	40*
Tennis	13	40*
<b>Tischtennis</b>	<b>3</b>	<b>90</b>
Völkerball	7	70
Juxbewerb	1	100

\* = Streichergebnisse

### Unsere Athleten:

#### Asphaltstockschießen:

Gesamtverantwortlicher: Georg Wagner



Markus Meidl, Leopold, Regina und Alexander Hochstöger

#### Beachvolleyball:

Gesamtverantwortlicher: Maximilian Walter



Melanie Grassinger, Max Walter, Matthias Pichler und Martin Moser

#### Feuerwehr:

Gesamtverantwortlicher: Franz Steininger



Klaus Stierschneider, Matthias Busch, Stefan Krapfenbauer, Barbara Lang, Peter Leutgeb, Christoph Ratheiser, Michael Stummer und Gottfried Trondl (nicht am Bild: Manfred Meier)

**Fußball:**

Gesamtverantwortlicher: Markus Fichtinger



*Thomas Steininger, Martin Öckl, Stefan Lichtenwallner, Stefanie Steininger, Lukas Steininger, Julian Honeder, Alexander Maier, Betreuer Christian Vieghofer, Sebastian Steininger und Patrick Müllner*

**Juxbewerb:**

*Robert Hafner und Franz Steininger*

**Kinder und Jugend:**

Gesamtverantwortliche: Beate Kolm und Nadine Steininger



*Julian Löschenbrand, Anna Kellner, Mario Leutgeb, Lisa Rederlechner, Raphael Meneder, Nadine Löschenbrand, Martin Gatterer, Doris Jordan, Georg Wagner, Victoria Fuchs, Manuel Steininger, Katharina Hackl, Dominik Jordan, Katharina Pertzl, David Weichselbaum und Anna Walter mit den Betreuerinnen Nadine Steininger und Beate Kolm*

**Land und Forstwirtschaft:**

Gesamtverantwortlicher: Gerald Auer



*Peter Schachenhofer, Christoph Ratheiser, Gerald Auer, Andreas Walter und Tanja Huber*

**Laufen:**

Gesamtverantwortlicher: Georg Walter



*Silvia Kolm, Lukas und Maximilian Walter und Gerald Auer*

**Musik:**

Gesamtverantwortlicher: Erich Lang jun.



*Robert Steininger, Alexander Hahn, Erich Lang sen., Bernadette Trappl, Johann Hahn, Harald Sandler, Josef Hofbauer, David Hofbauer, Franz Hofbauer, Martin Meneder, Vanessa Lang, Erwin Meneder und Erich Lang jun.*

**Schießen:**

Gesamtverantwortlicher: Josef Meneder



*Josef und Gerhard Zainzinger, Maria Inger und Josef Meneder*

**Schnapsen:**

Gesamtverantwortlicher: Manfred Fuchs



*Manfred Fuchs, Margit Zainzinger, Josef Moser und Gerhard Mörth*

**Tennis:**

Gesamtverantwortlicher: Maximilian Gala



*Robert Hebesberger, Katrin Walcher, Bernhard Ditterstorfer und Maximilian Gala*

**Tischtennis:**

Gesamtverantwortlicher: Markus Hackl



*Markus Hackl, Gernot Preisegger, Stefanie Steininger und Michael Fuchs*

**Völkerball:**

Gesamtverantwortliche: Anita Wagner



*Kerstin Fuchs, Anna Walter, Daniela Huber, Roswitha Kellner, Maria Löschenbrand, Anita Wagner, Tanja Huber, Martina Vogl, Eva Trautenberger, Nicole Paydal und Maria Walter*

Bürgermeister Robert Hafner und Gesamtverantwortliche Regina Hochstöger danken allen Mitwirkenden, besonders den BewerbungsleiterInnen für die Organisation ihrer Teams, die zahlreichen Trainingseinheiten und die kurzfristigen Umbesetzungen mancher Mannschaften. Auch allen aktiven Teilnehmerinnen und Teilnehmern sei gedankt, welche diese Dorfspiele unter großem Einsatz wunderbar meisterten. Besondere Gratulation ergeht an die drei Mannschaften bzw. unserem Nachwuchs für ihren ausgezeichneten dritten Platz. Die ersten Stockerplätze seit 2007 - damals Schnapsen zweiter Platz, Völkerball dritter Platz. Nicht zu vergessen sind die zahlreichen Fans aus unserer Gemeinde, die unsere Athleten tatkräftig anfeuerten und zu Höchstleistungen trieben.

HERZLICHEN DANK.

## Handymania und Schwangerschaft gemeistert

Sechs ausverkaufte Vorstellungen der Theatergruppe Grafenschlag im Hoftheater Bauer waren eine wirklich stolze Erfolgsbilanz.

Handymania steigert sich im Verlauf des gleichnamigen Stückes von Norbert Größ direkt zu einer Seuche, jeder telefoniert, hat aber nichts zu sagen. Der verzückt der Zeitanzeige zuhorchende, wenig geistreiche Knecht und die Vertreterin für Handys, die denen ihr ganzes privates Empfinden opfert, sind die Extreme. Trotzdem zeigen sich alle hilfsbereit und menschlich, als der Bauer, der Frau und Erben vorweisen muss, um den Hof behalten zu können, Hilfe braucht, sind auf einmal alle Frauen „schwanger“, um die Notarin zu überzeugen, dass sie ehebereit sind. Der Bauer findet am Ende die richtige Partnerin mit seinem eigenen, bislang ihm unbekanntem Kind und dem Glück steht nichts mehr im Weg.

Die Theatergruppe Grafenschlag, von Brigitte Hochstöger, die diesmal auch mitspielte und als treu besorgte richtige Gattin am Ende schauspielerisches Format zeigte, mit Elan und Spielfreude betreut, hat sich ganz wesentlich gesteigert und lieferte eine an Wortwitz und Pointen reiche Komödie, die in Spiel und Sprache keine Wünsche offen ließ.

Meisterhaft besetzt waren die Frauentypen, die Bewerberinnen um den Titel der Hoferbin, richtige Menschen in Spiel und Sprache, mit besonderem Feingefühl ihre Rollen verkörpernd. In gewohnter Qualität „Urgestein“ Margareta Fuchs als beherrschende und bestimmende Wirtschafterin, Herta Mathes als im Alter noch liebestolle Nachbarin, Gabi Walter, die gestresste Geschäfts-

frau in Reinkultur und ganz bezaubernd Anita Wagner, so stellt man sich eine „Kerzerschluckerin“ vor, die will, aber aus Frömmigkeit nicht kann. Dazu Nicole Schnitzler, die aber mit dem falschen Bruder als Ehemann doch am Ende Glück hat, eine Glanzleistung von Anna Walter, liebreizender kann das „Kuckucksei“, das bislang unbekanntes Kind des Bauern, nicht dargestellt werden. Martin Appenauer war ein hinreißender Knecht, den man trotz seiner Dummheit lieben muss. Fritz Wagner überzeugte in markantem Spiel als intriganter Stiefbruder, Rudi Bauer meisterte seine vielsagende, nur aus wenigen Worten bestehende Rolle, und eine Sonderleistung besonderer Art boten Bettina Weber als nervös die Brille befingernde, übereifrig ihren Sprachfehler pflegende Notarin und Johann Gerstbauer, der mit pastoraler Würde dem Pfarrer Format gab.

Bleibt nur als Höhepunkt das wahre Liebespaar, wie schon erwähnt voll menschlicher Wärme, die mitspielende Regisseurin Brigitte Hochstöger und Roland Höchtl, der als um den Hof kämpfender und letztlich die Partnerin völlig richtig wählender Bauer in Darstellung und Sprache überzeugte und die Hauptrolle wesenhaft verkörperte.

Wieder hat es gute Geister gegeben, wie Edeltraud Scheikl als Souffleuse und die Mithelfer Gerald Steininger, Harald Schönhofer, Manfred Meier und Rudi Bauer beim Bühnenbau. Das Publikum war schon bei der Premiere in Höchststimmung und sparte keineswegs mit dem Applaus, den sich alle Darsteller sehr verdient hatten.



Vorne: Rudi Bauer, Martin Appenauer, Brigitte Hochstöger  
Stehend: Johann Gerstbauer, Anita Wagner, Fritz Wagner, Herta Mathes, Nicole Schnitzler, Grete Fuchs, Gabi und Anna Walter, Roland Höchtl, Bettina Weber und Traudi Scheikl

## Fest der Freiwilligen Feuerwehr

Vom 12.-14. Juli 2013 fand bei herrlichem Wetter das alljährliche Fest der FF-Grafenschlag statt, das auch heuer wieder sehr gut besucht war. Am Freitagabend sorgten „Die Waldfex´n“ für tolle Stimmung. Reger Betrieb herrschte, wie auch am Samstag, in der Disco im FF-Haus.

Am Samstag begann um 14 Uhr der Seniorennachmittag, hier wurden die zahlreichen Besucher von Bürgermeister Robert Hafner persönlich begrüßt.

Außerdem konnten sich unsere jüngsten Gäste hinter dem Festzelt in einer Hüpfburg austoben.

Um 15 Uhr wurde das begehrte Opel-Blitz-Wettziehen zum fünften Mal veranstaltet. Zwölf Mannschaften kämpften heuer um den Sieg. Es ging darum in zwei Durchgängen den 3330 kg schweren „Opel Blitz“ in einer Minute so weit als möglich zu ziehen. Die Siegermannschaft stellte die FF-Würnsdorf, welche sich über einen Pokal, ein Fass Bier und den Wanderpreis freuen durfte.



Die Gruppen konnten am Abend ihre Platzierung neben der musikalischen Darbietung der „Allentsteiger“ gebührend feiern.

Am Sonntag feierten wir mit Pfarrer Krzysztof Kowalski die Feldmesse, die von der Gemeindeblasmusikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Im Anschluss wurde sechs Feuerwehrkameraden (Stefan Krapfenbauer, Alois Kriest, Andreas Stiedl, Michael Stummer, Martin Trondl und Gottfried Trondl) die Blutspendemedailen in Bronze für die 15. Spende verliehen.



Hierzu möchten wir herzlich gratulieren.

Anschließend spielte unsere Musikkapelle zum Frühschoppen auf und sorgte damit für beste Unterhaltung bei den Besuchern unseres Festes.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen freiwilligen Helfern, den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Grafenschlag, Sponsoren und Gönnern der Feuerwehr, sowie unseren zahlreichen Gästen, die dazu beitrugen, dass das Feuerwehrfest wiederum ein voller Erfolg wurde.

### Erfreuliche Feierlichkeiten

Am 28. Juni lud Bürgermeister Robert Hafner die Mitglieder der Feuerwehr und der Gemeindeblasmusikkapelle anlässlich seines 60. Geburtstages ins Feuerwehrhaus zu Speis und Trank ein.



Dabei mussten die „altbewährten Kameraden“ gemeinsam mit dem Jubilar bei einem Kuppelbewerb ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Wir möchten uns für die Einladung und gute Bewirtung herzlich bedanken und wünschen unserem Feuerwehrkameraden und Bürgermeister Robert Hafner weiterhin alles Gute.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unserem Kameraden Christoph Mayerhofer, der uns Anfang August zum Storchaufbauen einlud. Wir gratulieren ihm und seiner Gattin hiermit nochmals ganz herzlich zur Geburt seines Sohnes Tobias und wünschen ihm und seiner Familie alles Gute.

[www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at)



Wohnen im Waldviertel  
Wo das Leben neu beginnt



## Gelegenheit macht Diebe

**Jetzt, wo die Tage schon spürbar kürzer sind und die Dämmerung früher einsetzt, haben Diebe wieder Hochsaison. Die Polizei gibt Tipps, wie man sein Zuhause mit einfachen Mitteln einbruchssicherer macht.**



Sogenannte Dämmerungseinbrecher nutzen die Dunkelheit in den Wintermonaten aus. Bei Wohnungen zielen die Täter meist auf die Eingangstüre ab, bei Einfamilienhäusern hingegen sind Kellertüren, Fenster und Terrassentüren die Hauptangriffspunkte. Der Täter will schnell, mit wenig Aufwand, geringem Entdeckungsrisiko und unter Lärmvermeidung in die Wohnung oder das Haus eindringen.

### Einbrecher abschrecken

Erkennbare Sicherungen können Täter aber schon vor dem Einbruchversuch abschrecken. Der Hinweis, einen Hund zu haben, etwa auf einem Schild, hält zum Beispiel Einbrecher fern. Ein Dieb fürchtet nicht, gebissen zu werden, sondern er meidet den Lärm. 70 Prozent der Einbrecher lassen sich von Hunden entmutigen. Einen hundertprozentigen Schutz vor Einbrechern gibt es zwar nicht, doch mit einfachen Tricks und Methoden kann man es den Langfingern schwerer machen.

### Alarmanlage

Als sehr wirkungsvoll hat sich die Alarmanlage bewährt. 50 Prozent der Einbrecher lassen sich von einer Alarmanlage abschrecken. Falls eine solche noch nicht vorhanden ist, informiert Sie die Polizei bei Interesse kostenlos über Sicherheitseinrichtungen.

Effiziente Sicherungsmaßnahmen sind unabhängig vom Alter eines Hauses hilfreich und wirksam. Das Nachrüsten ist mit professioneller Beratung immer möglich. Vor allem verwenden Sie bereits vorhandene Sicherheitsvorkehrungen, das heißt vorhandene Alarmanlagen sind auch einzuschalten!

### Eindringen erschweren

Vielen Einbrechern wird das Eindringen in Häuser zu leicht gemacht. Gartensessel, Tische, Mülleimer, Leitern sind oft willkommene Einstiegshilfen. Sie sollten mit Ketten gesichert oder weggesperrt sein. Noch einfacher haben es Kriminelle, wenn der Hausschlüssel unter der Türmatte oder im Blumentopf versteckt ist. Einbrecher gehen immer den Weg des geringsten Widerstandes. Je mehr Hindernisse im Weg stehen, desto schwerer macht

man es Kriminellen. Also immer Balkon-, Terrassentüre und Fenster schließen, nicht kippen und das Türschloss zweimal sperren. Schlüssel sollten niemals stecken gelassen werden, bei Glastüren auch nicht innen.

### Zeitschaltung installieren

Ihre Anwesenheit können Sie mit beleuchteten Räumen vortäuschen. Mittels einer Zeitschaltuhr können Sie steuern, zu welcher Tages- oder Nachtzeit bei Ihnen zu Hause Licht brennt. Denselben Trick können Sie bei Ihrem Radio anwenden. Außerdem empfiehlt es sich Außenbeleuchtung und Bewegungsmelder anzubringen und Kellerabgänge zu beleuchten.

### Abwesenheit nicht verraten

Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren Abwesenheit. Eine belebte Wohnung schreckt ab. Lassen sie deshalb die Rollläden oben. Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Fenstern und Türen. Der Einbau von Schlössern und Zusatzsicherungen kann einen Einbruchsschutz bieten.

Urlaubsschnappschüsse oder Meldungen aus dem Ausland auf Social Networks wie Facebook, Twitter und Co. sind ungewollt eine willkommene Einladung für Einbrecher. Mittlerweile gibt es organisierte Gruppen, die nach solchen Meldungen Ausschau halten, um potenzielle Einbruchsubjekte zu finden.

### Briefkästen leeren

Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Winterurlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Bitten Sie einen Nachbarn, sich um die Post zu kümmern. Oder Sie beantragen ein Urlaubsfach bei der Post. Somit bleibt Ihr Briefkasten leer und unverdächtig.

### Und wenn es doch passiert?

Die Kriminalpolizeiliche Beratung rät, für alle Fälle ein Inventarverzeichnis anzulegen.

Listen Sie alle Wert-, Schmuck- und Kunstgegenstände wenn möglich mit Foto auf. Schreiben Sie Gerätnummern von wertvollen Gegenständen nieder und legen Sie diese Unterlagen am besten in ein Bankschließfach. Das kann für eine rasche Aufklärung von Diebstählen sehr hilfreich sein und hilft nicht nur der Polizei bei der Fahndung, sondern auch Ihnen bei der Schadensmeldung bei der Versicherung.

Weitere nützliche Informationen finden Sie im Internet unter: [www.bmi.gv.at/praevention](http://www.bmi.gv.at/praevention)

## Landung im Tabellenkeller: Fußballer auf der Suche nach dem Weg zurück nach oben

Das Jahr 2013 brachte abseits des Spielfeldes große Feierlichkeiten für den USC Grafenschlag. Zum einen feierte, wie jeder weiß, Grafenschlag das 700jährige Jubiläum, zum anderen feierte aber auch die Hobbyliga Zwettl ihr 30jähriges Bestehen. Dass die Fußballer des USC Grafenschlag und deren Fans aber bis zu den großen Feierlichkeiten warten mussten um endlich in diesem Jahr einmal feiern zu können, damit hatte wohl niemand gerechnet.

Nach dem verpatzten Herbst sollte es bei den Fußballern im Frühjahr wieder bergauf gehen, doch statt des erhofften Aufwärtstrends kam es für den USC noch bitterer. Obwohl die Fußballer wacker kämpften und sich ein paar Siege verdient hätten, stand man nach Schlusspfiff dann fast immer mit völlig leeren Händen da. Lediglich einen Punkt konnte man den Lokalrivalen aus Bad Traunstein im Frühjahr abknöpfen, bei den anderen fünf Begegnungen musste man stets als Verlierer den Platz verlassen. Das Endergebnis dieser Misere war, dass man schlussendlich noch von den Traunsteinern überholt werden konnte und auf den letzten Platz landete. Es ist schon über 10 Jahre her, dass man sich in so einer Tabellsituation befand. Die Geschichte der Fußballer zeigte jedoch, jedes Mal, wenn man sich am totalen Tiefpunkt befand, ging es danach steil bergauf. Daher ist es wichtig, dass die Fußballer mit einem Erfolgserlebnis in die neue Saison starten, damit man endlich wieder das Selbstvertrauen stärken kann, damit man wieder eine erfolgreichere Saison spielen kann, denn das Potential zu einer besseren Platzierung ist zweifellos vorhanden.

### Heimspiele:

**Sonntag, 22.09.2013 - 15 Uhr**

Grafenschlag – Gr.Globnitz

**Sonntag, 3. November 2013 - 14 Uhr**

Grafenschlag – Friedersbach

### Auswärtsspiele

**Sonntag, 01.09.2013 - 15 Uhr**

Etzen - Grafenschlag

**Sonntag, 06.10.2013 - 15 Uhr**

Rudmanns - Grafenschlag

### Hobbyligacup:

**Samstag, 12.10.2013 - 16 Uhr**

Schönbach - Grafenschlag

**Sonntag, 20.10.2013 - 15 Uhr**

Oberstrahlbach - Grafenschlag

### Platz 3 bei 30jährigem Hobbyligajubiläum

Anfang Juli kam es zu den großen Feierlichkeiten der Hobbyliga Zwettl, da die Hobbyliga ihr dreißigjähriges Jubiläum feierte. Die Feierlichkeiten fanden an einem besonderen Ort statt, nämlich im idyllischen Kampfstadion Zwettl, welches früher die Spielstätte des SC Zwettl war, und von deren Fans sehnsüchtig vermisst wird, da es einen besonderen Flair zu bieten hat.

Bei den Feierlichkeiten wurden auch verdiente Hobbyligafunktionäre geehrt, darunter auch der Gründer des USC Grafenschlag, Norbert Löffl.

Selbstverständlich sollte auch der Fußball bei solchen Feierlichkeiten nicht zu kurz kommen, und so fand ein Kleinfeldturnier mit aktuellen und ehemaligen Hobbyligamannschaften statt, wo bei jeder Mannschaft aktuelle und auch ehemalige Fußballer der jeweiligen Mannschaft mitwirkten. Die ehrwürdige Mannschaft des USC Grafenschlag erreichte dabei den hervorragenden dritten Platz.

### Cupbewerb wieder eingeführt

In der Saison 2013/2014 findet auch wieder ein Cupbewerb statt. Leider konnte jedoch keine Liga gefunden werden, welche sich mit den Hobbyligisten aus Zwettl messen will, somit kommt es zu einem ligainternen Cupbewerb. Jedoch konnte man zumindest eine Gastmannschaft für diesen Bewerb finden, damit zumindest acht Teilnehmer vorhanden sind. Schönbach, welche früher schon als Verein in der Hobbyliga aktiv waren, nimmt als Gastmannschaft am Bewerb teil und hat auch zukünftig Ambitionen wieder ein fixer Bestandteil der Hobbyliga Zwettl zu werden. Eine Teilnahme, welche die Hobbyliga sehr erfreuen würde, insbesondere natürlich Eure Fußballer vom USC Grafenschlag, da man sich dann mit zwei Derbygegnern messen könnte.

### Jugend bei Dorfspielen in Einsatz

Es ist natürlich ein trauriger Umstand, dass die Hobbyliga derzeit leider nicht in der Lage ist eine Nachwuchsmeisterschaft durchführen zu können, aber umso erfreulicher ist es, dass man bei den Dorfspielen die Möglichkeiten hatte unseren Nachwuchs wieder einmal am grünen Rasen beobachten zu können. Und obwohl man im Schnitt mit einer weit jüngeren Mannschaft als die Konkurrenz antrat, schafften unsere Nachwuchstalente trotzdem den hervorragenden 8. Platz zu erreichen.

**Zivilschutzübung  
- Sirenenprobe**  
am 5. Oktober 2013  
zwischen 12.00 und 13.00 Uhr

**Erntedankfest**  
am Sonntag, 6. Oktober  
Festgottesdienst um 9.30 Uhr

**Seniorenachmittage**  
jeweils Mittwoch ab 14.30 Uhr  
16. Oktober 2013  
13. November 2013  
11. Dezember 2013  
im Gasthaus Bauer  
mit Karten- und Brettspielen  
und der beliebten Plauderecke

**Schmankerlschnapsen  
des Hegerings Grafenschlag**  
am 19. Oktober 2013  
ab 14 Uhr  
im Gasthaus Moser

**Benefizveranstaltung**  
Der blinde Franz lädt  
am 26. Oktober  
ab 14.00 Uhr  
ins GH Schrammel nach  
Frankenreith ein.  
Musik: „Zwei Vagabunden“  
Der Reinerlös wird wieder einem  
guten Zweck zur Verfügung gestellt

**Ende der Sommerzeit**  
Am 27. Oktober 2013 endet  
die Sommerzeit. Die Uhren  
werden in der Nacht von 3 Uhr  
auf 2 Uhr zurückgestellt.

**Buchausstellung  
mit Büchereikaffee**  
von 8. bis 10. November  
Freitag 16-18 Uhr  
Samstag 14-17 Uhr  
Sonntag 9-16 Uhr

**Martinikirtag**  
am Sonntag, 17. November  
mit Kirtagsstandln  
Frühschoppen ab 10.00 Uhr  
im Gasthaus Bauer

**Ripperlessen**  
am Imbissstand Fröschl  
am 2. Freitag jeden Monat  
Vorbestellung bzw. Reservierung  
unter Telefon: 02875/7356

**USC Grafenschlag**  
Alle Spieltermine der  
laufenden Meisterschaft  
finden Sie im Blattinneren.

Alle Termine der  
**Gesunden Gemeinde**  
finden Sie auf **Seite 6**